



- Neuanlage Anlagenerweiterung

Anlagenbetreiber:
Herr/Frau/Firma

Elektroinstallationsunternehmen:

Name _____
Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Name, Vorname _____
Verantwortliche Fachkraft _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____ Mobil _____
E-Mail _____

Anlagenanschrift:

Straße / Hausnummer _____
PLZ/Ort: _____
Gemarkung, Flur, Flurstück _____

Anlagendaten
Leistung/Art

Installierte Einspeiseleistung (Gesamtleistung der Module)	_____ kWp	Gesamteinspeiseleistung	_____ kW
Bei Erweiterung der Anlage waren bereits in Betrieb	_____ kWp	(nur ausfüllen, wenn auf dem gleichen Grundstück oder über den gleichen Anschluss bereits eine Erzeugungsanlage betrieben wird)	
Zählernummer Z_E	_____	Zählerstand Z_E	_____

Die Anlage ist angebracht (entsprechendes bitte ankreuzen)

- gemäß EEG § 32 Abs. 2 ausschließlich an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand gemäß EEG § 32 Abs. 1 (z.B. Freiflächenanlage)

- Die Module sind: neu gebraucht
Einspeisemanagement realisiert: nein Ja, fernabschaltbar nach TAB Ja, Wirkleistungsbeschränkung auf max. 70% der inst. Leistung (nur bis zu einer Anlagenleistung <30 kW) -Bitte Nachweis beifügen!-
Typ: _____
NA-Schutz: Zentral integriert

Der Aufbau der Messung erfolgt gemäß dem beigefügten Messkonzept (bitte immer beifügen)

Zählernummer des Zählers für den Strombezug Z_1/Z_H _____

Die Anlage wurde am _____. _____. _____ gemäß den Anforderungen des §3 Abs. 5 EEG in Betrieb genommen.

Der Netzparallelbetrieb der Anlage darf erst nach Zustimmung des Netzbetreibers erfolgen!

Für die zuvor beschriebene Anlage bestätige ich hiermit, die integrierte selbsttätige Freischaltstelle (mit Impedanzmessung, dreiphasige Spannungsüberwachung oder mit Schwingkreistest gemäß DIN VDE 0126-1-1) in der o. g. Photovoltaikanlage mit den zuvor genannten Leistungswerten auf ihre Funktionsfähigkeit gemäß VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz überprüft zu haben.
Mit Unterzeichnung dieses Inbetriebnahmeprotokolls erklärt die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die anerkannten Regeln der Technik, wie z. B. die DIN/VDE-Vorschriften und die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) etc., in der jeweils aktuell gültigen Fassung eingehalten werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft und Stempel des Elektroinstallationsunternehmens _____



Daten der Module

Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul
Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul

Wechselrichterdaten

Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl	Wechselrichterleistung
Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl	Wechselrichterleistung
Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl	Wechselrichterleistung

Zur Inbetriebnahme benötigen wir zusätzlich:

- Das Standardformblatt „Auftrag zur Stromzählermontage und -demontage“ jeweils für den Einbau/Tausch des Hauptzählers Z_H und ggf. den Erzeugungszähler Z_E (bei PV-Anlagen mit einer Leistung bis 10 kW_p kann auf die Installation des Erzeugungszählers verzichtet werden)
- Das Formblatt „Inbetriebnahmeprotokoll“ mit Inbetriebnahmedatum, Unterschrift und Stempel des Elektro- Installationsunternehmens sowie den technischen Daten der Module und des Wechselrichters.
- Das von Ihnen ausgefüllte Formblatt „Messkonzept“
- Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage. Aus dem Schaltplan **muss** u. a. hervorgehen, wie viele Wechselrichter eingesetzt sind, wie diese sich auf die Außenleiter aufteilen und wo sich der Netz- und Anlagenschutz nach VDE-AR-N 4105 befindet.
- Konformitätsnachweis (e) der Erzeugungseinheit (en) (inkl. Prüfbericht)
- Konformitätsnachweis des NA-Schutzes (inkl. Prüfbericht)
- Kopie der Registrierungsbestätigung im Marktstammdatenregister
- Foto der Photovoltaikanlage

Gemäß den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes obliegt die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze inkl. des Netzanschlusses dem jeweiligen Netzbetreiber (NB).

Die **MEGA GmbH** ist Netzbetreiber für das Stromnetz in der Stadt Monheim am Rhein.